

	<p>Objekt: Georg Wilhelm Freiherr von Hohenthal</p> <p>Museum: Museum Schloss Moritzburg Zeitz Schlossstraße 6 06712 Zeitz 03441/212546 moritzburg@stadt-zeitz.de</p> <p>Sammlung: Gemälde</p> <p>Inventarnummer: VI/a 59 - 35</p>
--	--

Beschreibung

Der freundliche sächsische Adlige ist auch im Bild nur mit seinem Gegenstück, Agnese Christiane Freifrau von Hohenthal, komplett. So macht der Zeigefinger Sinn.

"Der Sohn des Leipziger Kaufmannes und Stadtrates Peter Hohmann (1663-1732), der 1717 mit dem Prädikat von Hohenthal geadelt wurde, erhielt 1733 zusammen mit seinen Brüdern die Bestätigung des freiherrlichen Adelsstandes. Damit sicherten sich die Hohenthals ihre Zugehörigkeit zum sächsischen Adel und übernahmen leitende Funktionen im landesherrlichen Verwaltungsdienst. Georg Wilhelm von Hohenthal war kursächsischer Landkammerrat. Er erbte von seinem Vater das Gut Hohenprießnitz und erwarb das Gut Pristäblich hinzu. Er heiratete Agnesa Christine von Carlowitz (1711-1756)."

Begleitheft zur Ausstellung "Teure Köpfe". Christoph Friedrich Reinhold Lisiewsky - Hofmaler in Anhalt und Mecklenburg, im Schloss Mosigkau vom 29.08. - 31.10.2010.

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

Keilrahmen 88 x 70 cm

Ereignisse

Gemalt

wann

1740-1760

wer

Christoph Friedrich Reinhold Lisiewski (1725-1794)

wo

Schlagworte

- Adelsporträt

- Barock
- Herrenbildnis
- Pendantbildnis
- Porträtkunst

Literatur

- Börsch-Supan, Helmut [Red.] (2010): Christoph Friedrich Reinhold Lisiewsky (1725 - 1794) : [Katalog zur Ausstellung "Teure Köpfe. Lisiewsky - Hofmaler in Anhalt und Mecklenburg", Kulturstiftung Dessau Wörlitz, 29. August bis 31. Oktober 2010, Staatliches Museum Schwerin, 10. Dezember 2010 bis 6. März 2011]. Berlin